

*Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann. Es geht nicht mehr einfach um das Phänomen der Ausbeutung und Unterdrückung, sondern um etwas Neues: man steht draußen. Die Ausgeschlossenen sind Müll.*

Dieses Thema gibt Papst Franziskus („Evangelii Gaudium“) vor: global und weltkirchlich. Das Musikdrama „Die Lieder der Müllbergkinder“ (Oper) artikuliert das Thema öffentlichkeitsorientiert. Das vorliegende Buch reflektiert dieses Projekt kunsttheoretisch, theologisch und pädagogisch und bietet erhellende Impulse für Schul- und Gemeindepädagogik und ist eine Fundgrube für authentische Informationen über heutiges „Dasein als Karfreitag“. „Die Lieder der Müllbergkinder“ lassen Theater begreifen als „Arbeit an der Auferstehung“ (Heiner Müller, Dramaturg, 1929–1995).

Engelbert Groß, em. Universitätsprofessor im Bereich der Praktischen Theologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Begründer des Projekts „Eine-Welt-Religionspädagogik“.

**LIT**  
www.lit-verlag.de

978-3-643-12595-8



9 783643 125958

Engelbert Groß

# Kunst, Theologie und Pädagogik für Eine-Welt-Arbeit

Impulse aus dem Projekt „Die Lieder der Müllbergkinder“



*Forum Religionspädagogik interkulturell*  
*Band 26*

**LIT**

**LIT**

Kunst, Theologie und Pädagogik für Eine-Welt-Arbeit

Engelbert Groß